



### DAS GROSSE SAISONFINALE

## Noch einen Platz vorrücken

Mit derzeit 22 Punkten stehen die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben vor dem letzten Spieltag exakt da, wo sie die Saison 2014/15 beendet haben: auf Platz sechs der Tabelle. Der Klassenerhalt ist gesichert und mit einem Drei-Punkte-Sieg Platz fünf noch erreichbar. Voraussetzung dafür ist allerdings, dass die Biedenkopf Wetter Volleys auswärts beim Tabellenführer TV Jahn Kassel höchstens einen Punkt holen. Und die TG muss auf der Hut sein, denn die Teams auf den Plätzen sieben und acht können sie bei einer Niederlage noch ein-

Sportlich wird das letzte Heimspiel keine leichte Aufgabe, denn die letzten drei Spiele liefen für die TG mit nur einem Punktgewinn alles andere als optimal, während ihr Gegner Mitte Februar sogar den Tabellenführer geschlagen hat. Willi Freys Team wird also noch einmal alle Kräfte aufbieten müssen, um zu punkten und seinen Platz im Mittelfeld zumindest zu behaupten.

### Chance verpasst gegen Wehlheiden

Am 20.02. unterlagen die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben in ihrem vorletzten Heimspiel dem Tabellenletzten der Regionalliga Südwest, der TG Wehlheiden, mit 1:3 (8:25, 25:21, 13:25 und 27:29). Sie haben zwar bis zum Umfallen gekämpft, vor allem im vierten Satz, als das Spiel auf des Messers Schneide stand, konnten sich aber nicht in den Tiebreak retten. Die TG Wehlheiden zeigte über weite Strecken die konstante Leistung und kämpfte leidenschaftlich um die Punkte.

Nach einem schwungvollen Auftakt mit einem Auftritt der »Black Angels« der Dance Company Bornheim trat nach Spielbeginn rasch Ernüchterung ein. Die Mannschaft von Trainer Willi Frey legte einen Fehlstart hin, wie man ihn selten sieht. Die TG Wehlheiden schlug auf und schlug auf, bis sie mit 13:0 in Front lag. Der Satz war praktisch schon verloren, bevor Susanne H. (Foto rechts) mit einem Schmetterball den ersten Punkt für ihr Team holte. 8:25 hieß es am Ende aus Karbener Sicht, und spätestens jetzt wussten die Gäste, die ohne ihren Coach Fredy Zech anreisen mussten, dass für sie mehr als ein Achtungserfolg möglich war.

Willi Frey meinte am Spielfeldrand, seine Mannschaft solle vielleicht lieber erst mit dem zweiten Satz beginnen. Der lief jedenfalls für die Gastgeberinnen besser als der erste, sie gingen früh in Führung und konnten diese zeitweise sogar auf fünf Punkte ausbauen, doch beim Stand von 9:9 waren die Gäste wieder herangekommen. Bei 18:13 wieder ein Fünf-Punkte-Vorsprung, der bis zum 20:19 auf einen Punkt schrumpfte. Aber die Karbenerinnen behielten die Ruhe und brachten den Satz mit 25:21 nach Hause. Bei den Fans und unter den Zuschauern kam Hoffnung auf. War der erste Satz nur ein Ausrutscher gewesen?

Im dritten Satz drehte der Wind erneut. Nach dem 3:3 nahm Wehlheiden wieder Fahrt auf, und beim Stand von 10:4

oder sogar überholen. Für Spannung ist also gesorgt vor dem Saisonfinale gegen den aktuellen Vierten SSC Freisen. Und für Unterhaltung auch. In der Großsporthalle der Karbener Kurt-Schumacher-Schule wird es eine Tombola geben und zwei Gastauftritte der Showtanzgruppen »Vanity Pearls« vom Vanity Showdancer Frankfurt e.V. und »Enchanted« vom Verein Gym Gronau. Das wird hoffentlich dazu beitragen, Trainer Willi Frey einen würdigen Abschied zu bereiten: Er wird das TG-Team am Sonntag zum letzten Mal coachen.

aus Sicht der Gäste lagen die Gastgeberinnen schon sechs Punkte zurück. Davon sollten sie sich nicht mehr erholen. Der Rückstand wuchs immer weiter an, und am Ende hieß es 13:25.

Wehlheiden zeigte sich auch im nächsten Satz entschlossen, seine Chancen zu nutzen. Das fiel dem Schlusslicht allerdings schwerer als in den Sätzen eins und drei, denn jetzt



war die Heimmannschaft zumindest kämpferisch voll da. Es entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe mit einigen spektakulären Ballwechseln, in dem zumeist Willi Freys Team die Nase vorn hatte und sich mit dem 24:22 zwei Matchbälle herauspielte, aber beide nicht verwandeln konnte. Bei 25:24 ein weiterer Matchball und wieder kein Erfolg. Die Gegnerinnen machten es besser und verwandelten ihren dritten Matchball zum 29:27.

### Einen Punkt erkämpft in Ramstein

Am 27.02. mussten sich die TGlerinnen in ihrem Auswärtsspiel gegen den SV Steinwenden in Ramstein erst im Tiebreak geschlagen geben. Mit diesem 2:3 (21:25, 23:25, 25:17, 25:13 und 12:15) haben sie einen Punkt geholt und sich damit praktisch den Klassenerhalt gesichert.



Nach der langen Anreise startete das Team von Trainer Willi Frey – der krankheitsbedingt fehlte und von Alexander Dee vertreten wurde – in der Sporthalle des Gymnasiums Ramstein-Miesenbach konzentriert in das Auswärtsspiel und ging bald mit 7:3 in Führung. Danach ließ die Konzentration nach, die Heimmannschaft holte auf und zog vorbei. Bei 7:8 nahm Alexander Dee eine Auszeit, die wirkungslos blieb. Bei 7:13 die nächste Auszeit. Die zeigte eine gewisse Wirkung. Jedenfalls kämpften die Karbenerinnen jetzt, und es gelang ihnen, ihren Rückstand zu verringern. Beim Stand von 20:17 für Steinwenden Auszeit auf der Gegenseite. Die hielt die Gastgeberinnen auf Kurs. Sie entschieden den Satz mit 25:21 für sich.

Im zweiten Satz lagen die Vorteile anfangs wieder auf Karbener Seite. Dann entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel, in dem es keinem Kontrahenten gelang, einen größeren Vorsprung herauszuholen. Auf der Zielgeraden hatte Steinwenden das Glück auf seiner Seite und gewann auch diesen Satz: 25:23. Die TG hatte weiterhin Probleme, ihr Spielkonzept umzusetzen, und machte zu viele Eigenfehler. Erst im dritten Satz funktionierte das bei den Gästen besser und sie bekamen ihre Gegnerinnen in den Griff. Das Ergebnis: ein recht deutlicher Satzgewinn mit 25:17. Den Schwung aus diesem Satzgewinn nahm das Team mit in den vierten Satz, drückte dem Spiel nun seinen Stempel auf und gewann diesen Satz noch deutlicher: 25:13.

Leider reichte der Schwung nur bis zum ersten Drittel des Tiebreaks, dann schlichen sich wieder einige Eigenfehler ein, die der SV Steinwenden nutzte, um in Führung zu gehen und den Satz mit 15:12 für sich zu entscheiden. 2:3 aus Karbener Sicht und nur ein Punkt.

## Ohne Punkt aus Wetter zurück

Während ihr Verein im Karbener Bürgerzentrum sein 125-jähriges Jubiläum feierte, mussten die Volleyballerinnen der TG Groß-Karben am 12.03. auswärts in der Wollenberg-Schule von Wetter gegen ihren alten Rivalen Biedenkopf Wetter Volleys antreten. Sie wollten mindestens einen Punkt mitnehmen, um ihre gute Position im Mittelfeld der Tabelle in der Regionalliga Südwest zu behalten. Das ist ihnen leider nicht gelungen.

### Regionalliga Südwest: Tabelle 12.03.2016

	Verein	Spiele	Punkte	Sätze	Bälle
1	TV Jahn Kassel	17	41	47:22	1564:1430
2	Eintracht Frankfurt	17	37	46:25	1585:1449
3	TSV Stackeden-Elsheim	17	35	41:23	1461:1298
4	SSC Freisen	17	27	38:35	1569:1526
5	Biedenkopf Wetter Volleys	17	23	30:34	1427:1413
6	<b>TG Groß-Karben</b>	17	22	31:40	1424:1556
7	TV Lebach	17	21	27:35	1329:1382
8	TGM Mainz-Gonsenheim	17	20	28:37	1376:1444
9	SV Steinwenden	17	16	26:41	1368:1513
10	TG Wehlheiden	17	13	22:44	1383:1475

Sie mussten sich den Gastgeberinnen mit 0:3 (20:25, 19:25, 18:25) geschlagen geben. Die Biedenkopf Wetter Volleys zogen damit auch in der Tabelle an der TG vorbei, die von Platz fünf auf Platz sechs abrutschte.

Das Team von Trainer Willi Frey war mit gemischten Gefühlen und einem »Rumpfaufgebot« (Willi Frey) nach Wetter gefahren: Bruna Tocantins de Lima war immer noch krank, Johanna Angerstein und Julia Hinterthür fielen aus, Tatjana

Schaus aus beruflichen Gründen ebenfalls und Susanne H. hat seit geraumer Zeit Kniebeschwerden. Fazit des Trainers schon vor dem Spiel: »... alles andere als gute Voraussetzungen für einen erfolgreichen Auftritt.«

Und so war es dann auch. Gegen die Gastgeberinnen, die



Willi Frey im Kreise seiner Spielerinnen. Nach fünf Jahren in Karben nimmt er am Sonntag seinen Abschied.

schon seit Ende Januar einen Lauf und mit dem Spiel gegen die TG fünf Spiele hintereinander gewonnen haben, fand das Team von Willi Frey nicht in sein Spiel und blieb letztlich chancenlos.

Alle Konzentration gilt nun dem letzten Spiel am nächsten Sonntag vor heimischem Publikum gegen den SSC Freisen. Der steht zwar inzwischen fünf Punkte vor den Karbenerinnen, ist also nicht mehr einzuholen. Aber mit einem Sieg wäre immer noch Platz fünf erreichbar, und das wäre wohl das schönste Abschiedsgeschenk, das die Mannschaft ihrem Trainer Willi Frey nach fünf Jahren höchst erfolgreicher Zusammenarbeit machen könnte. Dazu wird sie ihr eigenes Motto beherzigen müssen: »Aufstehen Karben, kämpfen und siegen.« Ihre Fans und die Karbener Zuschauer werden sie sicher dabei unterstützen.

## Ihr Kontakt zu uns

TG Groß-Karben 1891 e.V.  
Abteilung Volleyball  
Gioia Frey  
Telefon: 0157/72519246  
E-Mail: volleyball@tg-gross-karben.de  
Internet: www.tg-gross-karben.de/  
volleyball.html  
Wir sind auch auf facebook:  
[https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app\\_2309869772](https://www.facebook.com/pages/TG-Groß-Karben-Volleyball/102159043196139?sk=app_2309869772)



TEUFLISCH GUT

**Impressum:** Geschäftsstelle: Auf der Warte 4, 61184 Karben | www.tg-gross-karben.de | E-Mail: info@tg-gross-karben.de | Vertretungsberechtigter Vorstand: Martin Menn (1. Vorsitzender), Otto Wagner (2. Vorsitzender) | Registergericht: Amtsgericht Frankfurt am Main (VR12920), Steuernummer: 1625003094, Finanzamt Friedberg/Hessen